




Staatliche Naturschutzverwaltung  
Baden-Württemberg



# Aktiv für die biologische Vielfalt

Der 111-Artenkorb

# Der 111-Artenkorb

 Im 111-Artenkorb finden Sie 111 Arten, die besonders auf unsere Hilfe angewiesen sind. Viele dieser Arten stehen auf den „Roten Listen“ der gefährdeten Tier- und Pflanzenarten. Für viele dieser Arten haben wir in Baden-Württemberg eine besondere Verantwortung, weil diese Arten schwerpunktmäßig bei uns vorkommen. Es sind bekannte und auffällige Arten darunter wie der Eisvogel, aber auch weniger bekannte und eher unscheinbare Arten, deren Schönheit sich erst auf den zweiten Blick offenbart.



Mit verschiedenen Partnern aus den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen können für diese 111 Arten Aktionen und Projekte zu ihrer Unterstützung gestartet werden. Auch Sie können mitmachen. Gerne informieren wir Sie und unterstützen Sie auch gerne dabei, wenn Sie etwas für eine Art in Ihrer Umgebung tun wollen.

In Baden-Württemberg kommen schätzungsweise 50.000 wildlebende Tier- und Pflanzenarten vor. In den letzten 50 Jahren hat die Zahl der ursprünglich vorkommenden Arten bei vielen Artengruppen abgenommen. Die immer umfangrei-



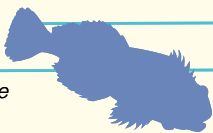
Gefleckte  
Heidelibelle



Zaun-  
eidechse



Springfrosch



Groppe

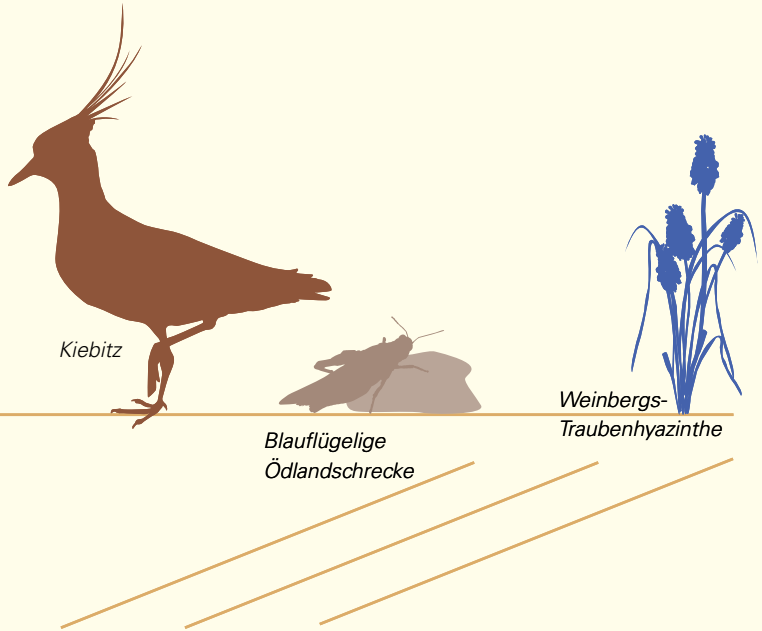


Nase

cheren Roten Listen verdeutlichen die Veränderungen im Artenbestand und ihre Gefährdung: Aktuell werden fast 40 Prozent der Tiere und Pflanzen im Land als gefährdet eingestuft. Besonders besorgniserregend ist dabei die zunehmende Geschwindigkeit des Rückgangs.



Die Blumenwiese zieht selten gewordene Schmetterlinge an: Hier ein Rändring-Perlmutterfalter auf einer Witwenblume



Kiebitz

Blaflügelige  
Ödlandschrecke

Weinbergs-  
Traubenhyazinthe



*Bechstein-  
fledermaus*

## Was ist bisher umgesetzt worden?

Ob Naturschutzverein, Schule, Privatmensch oder Unternehmen: Seit 2008 wurden 340 Projekte mit 369 Partnern verwirklicht. Das ist konkrete Hilfe für gefährdete Arten in ihren Lebensräumen vor Ort!



*... mit Feuereifer dabei: eine bereits stark zugewachsene Heide wird vom Aufwuchs befreit*

Portraits und Maßnahmenvorschläge zu allen 111 Arten finden Sie im Internet unter: [www.aktiv-fuer-die-biologische-vielfalt.de](http://www.aktiv-fuer-die-biologische-vielfalt.de)

*Gelber  
Frauenschuh*



*Hirschkäfer: Kampf der Giganten*



# Weitere Projektbausteine



## Naturerfahrungsräume in Kommunen

Naturnahe Spiel- und Bewegungsräume, in denen Kinder mit allen Sinnen Natur entdecken, erfahren und gestalten können, in denen Kinder frei und ohne Anleitung spielen, sind vor allem in Ballungsräumen kaum vorhanden. Gumpen ausheben, kleine Staudämme anlegen, Schlösser bauen, Tiere beobachten und anfassen, diese Erfahrungen können immer weniger Kinder machen.

Planen Sie die Einrichtung eines Naturerfahrungsraumes in Ihrer Gemeinde? Die LUBW kann Sie mit fachlichem Rat dabei unterstützen.



## Wirtschaft & Unternehmen pro Natur

Das Profil eines Wirtschaftsunternehmens wird heutzutage nicht nur von seiner wirtschaftlichen Leistung und der Qualität seiner Produkte geprägt. Regionales Engagement, umweltverträgliche Arbeits- und Wirtschaftsweisen sowie ein naturnahes Betriebsumfeld tragen zum Unternehmenserfolg bei. Schon heute übernehmen Firmen Patenschaften für Arten und deren Lebensräume oder gestalten betriebliche Freiflächen naturnah.



## Meldeplattformen

Ein möglichst guter Überblick über die aktuelle Verbreitung von Arten ist Grundlage für erfolgreiche Schutzmaßnahmen. Frauenschuh, Laubfrosch, Weinbergschnecke, Feuersalamander und Gottesanbeterin: Melden Sie diese fünf auffälligen, leicht zu erkennenden Arten. Alle Meldeplattformen mit zahlreichen Arten-Informationen finden Sie unter [www.arten-melden-bw.de](http://www.arten-melden-bw.de). Die Daten werden zentral gespeichert und in einer interaktiven Karte gezeigt. Selbstverständlich dürfen die Tiere nicht gestört werden und Sammeln ist verboten.

# Aktiv für die biologische Vielfalt

## Biologische Vielfalt – was ist das eigentlich?

Es ist die Vielfalt des Lebens auf unserer Erde – die Vielfalt an Arten, Lebensräumen, aber auch die genetische Vielfalt innerhalb der Arten. Rund zwei Millionen Tier- und Pflanzenarten sind bisher wissenschaftlich beschrieben worden. Wie viele Arten tatsächlich auf der Erde leben, vermag niemand genau zu sagen. Nach Schätzungen von Expertinnen und Experten könnten es 14 Millionen sein.

Diese einzigartige Vielfalt ist weltweit bedroht. Nicht nur in der Arktis und den tropischen Regenwäldern, sondern auch vor unserer Haustür. Kein Lebewesen existiert alleine – alle sind über mannigfaltige Wechselbeziehungen untereinander und mit ihrer Umwelt verbunden und bilden ein einzigartiges Netz des Lebens.

Die vielfältige und schöne Natur Baden-Württembergs mit ihren Tier- und Pflanzenarten ist eine der Besonderheiten, die unser Land so lebenswert machen. Doch trotz umfangreicher Anstrengungen des Naturschutzes und vieler Teilerfolge finden sich weiterhin viele Arten auf den Roten Listen und wertvolle Lebensräume sind gefährdet.

Die 2013 verabschiedete Naturschutzstrategie soll in erster Linie die biologische Vielfalt in Baden-Württemberg stabilisieren, die heimische Tier- und Pflanzenwelt erhalten, Lebensräume sichern und ihre Überlebenschancen verbessern. Zudem soll sie den Stellenwert des Naturschutzes als gesamtgesellschaftliche Aufgabe stärken.

*Herzblatt*

*Pfingstnelke*

*Küchenschelle ▼*

*Breitblättriges*

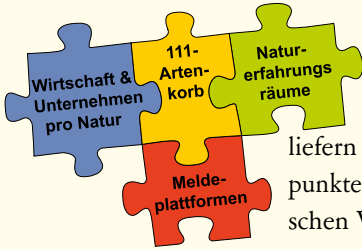
*Trollblume ▼▼*

*Knabenkraut*





*Der renaturierte Tümpel im Schopflocher Moor bietet nun wieder Lebensraum für Frösche, Molche und Libellen.*



Alle sind aufgerufen, sich für den Erhalt der biologischen Vielfalt einzusetzen. Vier Themenfelder liefern Ideen und zeigen Anknüpfungspunkte, sich für den Erhalt der biologischen Vielfalt zu engagieren.

Ob Verein, Verband oder Wirtschaftsunternehmen – Kirche, Schule oder interessierte Bürgerin und interessierter Bürger: Alle können mitmachen – alle können für die biologische Vielfalt aktiv werden.

Auch wenn Sie bisher noch keine Erfahrungen im Naturschutz gesammelt haben – fassen Sie sich ein Herz und beginnen Sie, eigene kleinere oder größere Naturschutzprojekte umzusetzen. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite!

*Natternkopf-Mauerbienen: Weibchen in der Blüte, Männchen im Anflug*

*Alexisbläuling*



# Kontakt

LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg,  
Griesbachstraße 1, 76185 Karlsruhe  
Referat 25, Tel.: (0721) 5600-1484  
E-Mail: [biologische-vielfalt@lubw.bwl.de](mailto:biologische-vielfalt@lubw.bwl.de)

[www.aktiv-fuer-die-biologische-vielfalt.de](http://www.aktiv-fuer-die-biologische-vielfalt.de)



Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft  
Baden-Württemberg, Abteilung 7 – Naturschutz,  
Postfach 103439, Kernerplatz 9, 70029 Stuttgart  
E-Mail: [poststelle@um.bwl.de](mailto:poststelle@um.bwl.de), [www.um.baden-wuerttemberg.de](http://www.um.baden-wuerttemberg.de)

Auskunft zu konkreten Fragen und Gegebenheiten vor Ort geben auch:

Regierungspräsidium Stuttgart, [biologische-vielfalt@rps.bwl.de](mailto:biologische-vielfalt@rps.bwl.de)  
Regierungspräsidium Freiburg, [biologische-vielfalt@rpf.bwl.de](mailto:biologische-vielfalt@rpf.bwl.de)  
Regierungspräsidium Karlsruhe, [biologische-vielfalt@rpk.bwl.de](mailto:biologische-vielfalt@rpk.bwl.de)  
Regierungspräsidium Tübingen, [biologische-vielfalt@rpt.bwl.de](mailto:biologische-vielfalt@rpt.bwl.de)

## Impressum

### *Herausgeber*

LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg  
Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe

### *Text und Konzeption*

Petra Jantschik, LUBW, Karlsruhe

### *Gestaltung und Illustrationen*

VIVA IDEA Grafik-Design, [www.vivaidea.de](http://www.vivaidea.de)

### *Fotografien/Illustrationsvorlagen*

Peter Banzhaff (Herzblatt, Pfingstnelke), Torsten Bittner (Wiese, Hirschkäfer), Elisabeth Bujotzek (Heide-Pflege), Siegfried Demuth (Knaberkraut), Barbara Haas (Tümpel), Michael Luhn (Mauerbiene), Dietmar Nill (Fledermaus), Jörg Rathgeber (Titel), Werner Schubert (Frauenschu, Trollblume), Mikela Steinberger (Illus Fische, Kiebitz, Heidelibelle, Ödlandschrecke, Traubenhyaazinthe), Lukas Thiess (Bläuling), Michael Waitzmann (Fotos für Illus Frosch, Eidechse), Michael Witschel (Küchenschelle)

### *Druck*

Systemedia GmbH, 75449 Wurmberg,  
September 2020



ClimatePartner.com/12047-2009-1004